

Universitätsexperte

Sicherheit des Patienten
und der Organisationen





Universitätsexperte

Sicherheit des Patienten und der Organisationen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-sicherheit-patienten-organisationen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 26

05

Studienmethodik

Seite 32

06

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Die Patientensicherheit ist ein entscheidender Aspekt der Gesundheitsversorgung, der sich auf die Verhinderung von Zwischenfällen wie Medikationsfehlern, therapieassoziierten Infektionen, Stürzen oder Verletzungen und anderen bezieht. Deshalb ist es wichtig, ihnen vorzubeugen und sicherzustellen, dass die Patienten die sichere und wirksame medizinische Versorgung erhalten, die sie verdienen. Aus diesem Grund hat TECH eine Fortbildung entwickelt, die es Ärzten ermöglicht, ihr Wissen über Aspekte wie Qualitätsmanagementsysteme in Gesundheitseinrichtungen und organisatorische Sicherheit zu maximieren. All dies dank einer 100%igen Online-Modalität und mit dem vollständigsten und aktuellsten Multimedia-Material auf dem akademischen Markt.



“

Mit diesem Programm erwerben Sie die fortschrittlichsten Kenntnisse über die Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten in einer 100%igen Online-Modalität und ohne Ihr Haus zu verlassen“

Um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, müssen die Organisationen des Gesundheitswesens unbedingt angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Dies kann die Fortbildung und Bildung von Gesundheitsfachkräften, die Identifizierung und Abschwächung potenzieller Risiken, die Verbesserung der Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten oder die Verbesserung von Informationssystemen und Technologien zur Gewährleistung einer sicheren medizinischen Versorgung umfassen.

Aus diesem Grund hat TECH einen Universitätsexperten in Sicherheit des Patienten und der Organisationen entwickelt, der den Studenten die notwendigen Fähigkeiten vermitteln soll, damit sie ihre Arbeit mit der größtmöglichen Effizienz und Qualität ausführen können. So werden in diesem Programm Aspekte wie die Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die Sicherheit in der Organisation oder die Patientensicherheit im Operationsbereich behandelt.

All dies dank eines bequemen 100%igen Online-Modus, der es den Studenten ermöglicht, ihren Zeitplan und ihr Studium so zu organisieren, dass sie es mit ihrer täglichen Arbeit und ihren Interessen in Einklang bringen können. Der Lehrplan beinhaltet auch praktische Aktivitäten und die innovativsten und umfassendsten Lehrmaterialien, die derzeit auf dem akademischen Markt erhältlich sind.

Dieser **Universitätsexperte in Sicherheit des Patienten und der Organisationen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten des Gesundheitswesens im Rahmen der Sicherheit des Patienten und der Organisationen vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Werden Sie in nur 6 Monaten zum Experten für ERAS-Strategien und Sicherheit in der Pädiatrie und gestalten Sie Ihren Zeitplan völlig frei“

“

Lernen Sie in nur 6 Monaten und von jedem Gerät mit Internetanschluss aus, wie wichtig die Sicherheit von Neugeborenen oder sichere Operationssäle sind“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Dieses Programm wird Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in einem der vielversprechendsten Bereiche der Medizin erweitern.

Aktualisieren Sie Ihr Wissen über die internationalen Normen zur Sicherheit von Gesundheitsanlagen in wenigen Monaten und von Ihrem Tablet, Handy oder Computer aus.



02 Ziele

Das Ziel dieses Universitätsexperten in Sicherheit des Patienten und der Organisationen ist es, den Studenten die erforderlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie ihre Arbeit in diesem Bereich als Experten und mit höchster Qualität angehen können. Und das alles dank der aktuellsten und vollständigsten theoretischen und praktischen Inhalte auf dem aktuellen akademischen Markt.



“

Erreichen Sie Ihre anspruchsvollsten Ziele in einem der vielversprechendsten Bereiche der Medizin, dank dieses einzigartigen und vollständig aktualisierten Programms von TECH, der weltweit größten digitalen Universität“



Allgemeine Ziele

- Analysieren der Bedeutung der Humanisierung des Gesundheitswesens, der Notwendigkeit des Respekts vor dem Leben, der Menschenwürde und eines ganzheitlichen Verständnisses der Person, die durch eine Krankheit verwundbar ist
- Erkennen der Situationen und Risikofaktoren bei pädiatrischen Patienten
- Bestimmen der wichtigsten Präventivmaßnahmen, die in der pädiatrischen Patientensicherheit eingesetzt werden
- Begründen der Bedeutung und der Leitlinien für die Sicherheit in der Chirurgie im öffentlichen Gesundheitswesen durch die Festlegung eines Mindestmaßes an Maßnahmen
- Fördern eines sicheren Arbeitsumfelds für den Patienten und für das Fachpersonal
- Fördern von Forschung, Innovation und Fortbildung im Bereich der Patientensicherheit
- Analysieren des Umgangs mit unerwünschten Ereignissen und Verbesserungspläne zu deren Vermeidung
- Vertiefen der Konzepte, Methoden und Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- Begründen der besten Erkenntnisse über die Sicherheit in Biobanken und Technologien zur Transfusionssicherheit
- Analysieren von Strategien zur Patientensicherheit, die aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens stammen





Spezifische Ziele

Modul 1. Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Pharmazie und Hämatologie

- ♦ Ermitteln der unerwünschten Wirkungen von Arzneimitteln mit hohem Risiko und Strategien zur Fehlervermeidung
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die pharmakokinetische Überwachung
- ♦ Analysieren des Pharmakovigilanz-Systems
- ♦ Überprüfen von Fehlern bei Medizinprodukten: unerwünschte Zwischenfälle, Warnungen und Benachrichtigungen
- ♦ Untersuchen von Robotersystemen für die Verpackung und Abgabe von Arzneimitteln und Dosiersystemen für Einzeldosen, Umpacken und Herstellung von Einzeldosen, automatisierte und konventionelle Systeme
- ♦ Angeben der Sicherheit von Biobanken und die Sicherheit von Transfusionen
- ♦ Entwickeln von Sicherheitsaspekten im Zusammenhang mit der Arzneimittelsicherheit

Modul 2. Sicherheit in der Organisation

- ♦ Identifizieren von Sicherheitsrisiken im Management von Gesundheitsinformationen
- ♦ Analysieren der verschiedenen Organisationsstrukturen zur Förderung der Patientensicherheit
- ♦ Implementieren neuer, attraktiverer und modernerer Methoden zur Fortbildung im Bereich Sicherheit
- ♦ Beurteilen der Auswirkungen der Sicherheit in Bezug auf die Effizienz
- ♦ Erkennen der wichtigsten zu überwachenden Aspekte für die sichere Kontrolle von Einrichtungen
- ♦ Fördern des Wissens über Umweltsicherheit im Gesundheitswesen
- ♦ Positionieren des Patienten als zentrales Element der Patientensicherheit

Modul 3. Sicherheit des Patienten im Operationssaal. Bereiche mit hohem Risiko

- ♦ Aktualisieren der funktionellen und strukturellen Merkmale der chirurgischen Abteilung, die direkt mit der Patientensicherheit zusammenhängen
- ♦ Analysieren der Maßnahmen, die von den Fachleuten durchgeführt werden müssen, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, die eine chirurgische Behandlung erhalten, und die wesentlich zur Verringerung der damit verbundenen unerwünschten Wirkungen beitragen
- ♦ Analysieren der Situationen im Umfeld der chirurgischen Gesundheitsfürsorge, die ein Risiko für den Patienten darstellen können, und der häufigsten Gefahren
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Aktivitäten, Methoden und Instrumente zur Verbesserung der chirurgischen Sicherheit
- ♦ Entwickeln der verschiedenen Programme und Strategien als Instrument zur Verbesserung der chirurgischen Sicherheit sowie deren Umsetzungsgrad im chirurgischen Bereich
- ♦ Identifizieren der Rolle des medizinischen Personals bei Strategien zur Verbesserung der chirurgischen Sicherheit für den Patienten
- ♦ Erstellen verschiedener Sicherheitskontrollen, die in jedem Operationssaal durchgeführt werden können



Modul 4. Sicherheit des pädiatrischen Patienten

- ♦ Erwerben der Fähigkeit, den pädiatrischen Patienten als gefährdet zu identifizieren
- ♦ Erstellen von Risikokarten, um die häufigsten unerwünschten Ereignisse in der pädiatrischen Altersgruppe zu erkennen
- ♦ Objektivieren der Risikosituationen des neonatalen Patienten und seines Umfelds
- ♦ Berücksichtigen der pädiatrischen Patientensicherheit in der klinischen Forschung
- ♦ Analysieren von diagnostischen Prozessen und Funktionstests als Auslöser von Sicherheitsvorfällen bei Kindern
- ♦ Identifizieren von Sicherheitsrisiken bei kritisch kranken pädiatrischen Patienten und deren pädiatrischem Umfeld
- ♦ Überprüfen des pädiatrischen chirurgischen und anästhesiologischen Prozesses als sichere Umgebung
- ♦ Erkennen von Sicherheitsrisiken bei besonders gefährdeten Pädiatrie-Patienten: Palliativmedizin, Onkologie und Schmerztherapie

“Aktualisieren Sie Ihr Wissen über Qualitätskontrollen von Hämovigilanzeinrichtungen und -systemen“

03

Kursleitung

TECH hat für diesen Hochschulabschluss ein hervorragendes Team von Fachkräften ausgewählt, die auf die Sicherheit des Patienten und der Organisationen spezialisiert sind. Auf diese Weise erhält der Student die fortschrittlichsten und aktuellsten Informationen aus den Händen renommierter, aktiver Spezialisten, die vollständige und einzigartige Inhalte erstellt haben und über das beste didaktische Material auf dem Markt verfügen.



“

Herausragende Experten auf dem Gebiet der Medizin werden für Sie verantwortlich sein, um ein erfolgreiches Programm in diesem Bereich zu absolvieren“

Leitung



Dr. Paredes Esteban, Rosa María

- ♦ Leiterin der Abteilung für klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am medizinisch-chirurgischen Krankenhaus von Jaén
- ♦ Leiterin der Fortbildung in pädiatrischer Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Bioethik-Kommission der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- ♦ Vizepräsidentin der Ethikkommission des Gesundheitswesens der Provinz Córdoba
- ♦ Koordinatorin des Ausschusses für Gefäßanomalien des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Bioethikkommission für Lebendspender-Transplantation
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Kommunikation mit dem pädiatrischen Patienten
- ♦ Universitätsexperte in klinisches Management
- ♦ Universitätskurs in Spezialisierung auf Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Universitätskurs in Spezialisierung in Bioethik
- ♦ Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Endoskopische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Redaktionsausschuss der Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Wissenschaftlicher Bewertungsausschuss der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie

Professoren

Dr. Salcedo Leal, Inmaculada

- ♦ Leiterin der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Gutachterin der Expertenbank der Staatlichen Evaluierungsagentur (MINECO)
- ♦ Ansprechpartnerin der Andalusischen Regionalregierung in der Phase Verringerung der Isolation und Soziale Distanzierungsmaßnahmen
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für medizinische und chirurgische Wissenschaften der Fakultät für Medizin und Krankenpflege der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Krankenhaus Virgen Macarena von Sevilla und dem Gesundheitszentrum Pino Montano von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsverwaltung an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen von Granada
- ♦ Universitätsexpertin in Qualität von Gesundheitseinrichtungen von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen von Granada
- ♦ Mitglied von: Präsidentin der Nationalen Kommission für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit, Vizepräsidentin der Spanischen Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement (SEMPSPGS), Vizepräsidentin der Andalusischen Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement (SAMPSPGS), Sprecherin des Andalusischen Regionalministeriums für Gesundheit und Familien in der Expertengruppe für das Coronavirus, Sprecherin des Rates für Warnmeldungen mit Großem Einfluss auf die Öffentliche Gesundheit

Dr. Monserrat Villatoro, Jaime

- ♦ Gesundheitstechniker in der multiprofessionellen Lehrereinheit für Familien- und Gemeindepflege des Gesundheitsbezirks Córdoba und Guadalquivir
- ♦ Ehrenamtlicher Mitarbeiter im Fach Präventivmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen an der Universität von Córdoba
- ♦ Experte für Big Data von der Nationalen Universität für Fernunterricht
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba

Hr. Cordero Ramos, Jaime

- ♦ Facharzt für Krankenhausapotheke am Universitätskrankenhaus Virgen Macarena
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Forschung von der Internationalen Universität Menéndez Pelayo
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Studien an der Universität von Sevilla
- ♦ Universitätsexperte in Statistik und Interpretation von Medizinischen Studien
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie

Dr. Gras García, Elena María

- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Koordinatorin des COVID-19-Protokolls während der SARS-CoV2-Pandemie im System des Gesundheitszentrums Ayora
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement, Andalusische Schule für Öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Hochschulabschluss in Öffentliches Gesundheitswesen und Interkulturelle Kollektive Gesundheit von der Nationalen Universität von Kolumbien

Dr. Fornés Torres, Gema

- ♦ Leitung des Bereichs Immunhämatologie (Serologische und Molekulare Studien)
- ♦ Amtierende Medizinische Direktorin des Transfusions-, Gewebe- und Zellzentrums von Cordoba (CTTC)
- ♦ Leitung des Bereichs Serologie, Nukleinsäure-Amplifikationstechnologie, Thrombozytenimmunologie
- ♦ Fachärztin für Hämatologie und Hämotherapie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Cordoba
- ♦ Oberärztin für Hämatologie und Hämotherapie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Cordoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Sánchez Sánchez, Rafael

- ♦ Anatomopathologe am Krankenhaus des Roten Kreuzes von Córdoba
- ♦ Medizinischer Direktor bei der Asistencia Los Ángeles von Córdoba
- ♦ Bereichsfacharzt für pathologische Anatomie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Qualitäts- und Sicherheitsmanager der Einheit für klinisches Management der pathologische Anatomie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Regionaler Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Spezialisierungskurs in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen der Universität von Granada

Hr. Leiva Cepas, Fernando

- ♦ Bereichsfacharzt für pathologische Anatomie in der Abteilung für pathologische Anatomie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Facharzt für pathologische Anatomie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba

- ♦ Klinischer Tutor für pathologische Anatomie in der Abteilung für pathologische Anatomie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Forscher in der Forschungsgruppe Muskelregeneration (REGMUS)
- ♦ Forscher in der GC-12 Forschungsgruppe für Epidemiologische Forschung in der Primärversorgung am Maimonides Institut für Translationale Biomedizinische Forschung
- ♦ Ehrenamtlicher Mitarbeiter für Histologie an der Abteilung für Morphologische Wissenschaften der Universität von Córdoba
- ♦ Dozent für Anatomie und Pathologie an der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion Cum Laude in Biomedizin mit internationaler Erwähnung an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Biochemie an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Translationale Biomedizinische Forschung an der Universität von Córdoba

Dr. Ruiz Salcedo, Sofía

- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Bewertung der Einhaltung des speziellen Impfplans bei rheumatologischen Patienten am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Dozentin im Fortbildungskurs für Respiratorische Pathologie für Assistenzärzte und Tutoren in der multiprofessionellen Abteilung für Familien- und Gemeinschaftspflege in Córdoba

Dr. Rumbao Aguirre, José Manuel

- ♦ Leiter der Abteilung für Pädiatrie, Krankenhaus Reina Sofia
- ♦ Medizinischer Direktor des Krankenhauses Reina Sofia
- ♦ Stellvertretender Direktor der Gesundheitsfürsorge im Andalusischen Gesundheitsdienst
- ♦ Leiter des Gesundheitsbezirks Cordoba und Guadalquivir
- ♦ Klinischer Tutor für Pädiatrie an der Fakultät für Medizin in Córdoba

- ♦ Ausbilder von Assistenzärzten für Pädiatrie am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Medizinische Leitung und Klinisches Management
- ♦ Universitätsexperte für Patientensicherheit
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. García Martínez, Elena

- ♦ Stellvertretende Medizinische Direktorin des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Mitarbeitende Dozentin im Masterstudiengang in Ernährung und Stoffwechsel an der Universität von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und Spezialgebiete
- ♦ Präsidentin des Wissenschaftlichen Ausschusses des XXV. Kongresses der Andalusischen Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (SADECA)
- ♦ Promotion an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Spezialisierung

Fr. Moñiz Diez, Ana María

- ♦ Forscherin in der Abteilung für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit
- ♦ Autorin und Mitautorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel
- ♦ Referentin bei internationalen Konferenzen
- ♦ Masterstudiengang in Genetik und Evolution an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Biotechnologie an der Universität von Granada

Dr. Ferrer Higuera, María José

- ♦ Medizinische Direktorin des Bereichs Gesundheitsmanagement im Norden Córdoba
- ♦ Stellvertretende Medizinische Direktorin des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Ausbilderin für Grund- und Aufbaukurse in Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) für den Europäischen Rat für Wiederbelebung (ERC)

- ♦ Dozentin für das Spezialisierungsdiplom in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen, das von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen (EASP) verliehen wird
- ♦ Masterstudiengang in Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch Innovatives Ressourcenmanagement an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cordoba
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Bioethik an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Managemententwicklung im Gesundheitswesen an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Programm „Fortschritte in Medizinisch-Chirurgischen Fachgebieten“ der Abteilung für Medizinisch-Chirurgische Fachgebiete der Universität von Córdoba

Hr. Toro Santiago, Joaquín

- ♦ Leiter der Abteilung für Integrierte Fortbildung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Pflegedienstleiter für Kinderchirurgie in der pädiatrischen Intensivstation und der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Koordinator der Lehrinheit für Kinderkrankenpflege
- ♦ Lehrbeauftragter an der Universität von Córdoba
- ♦ Dozent im Masterstudiengang in Pflege von Krankenhauspatienten an der Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Fachpflegekraft für Pädiatrie

Dr. Delgado Osuna, José Antonio

- ♦ Stellvertretender Provinzdirektor für Informationssysteme und Technologien in der Provinz Córdoba im Andalusischen Gesundheitsdienst

- ♦ Dozent für Kurse im Andalusischen Gesundheitsdienst, im Bereich Gesundheitsmanagement in Osuna
- ♦ Promotion in Computertechnik an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in *Soft Computing* und Intelligente Systeme an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Informatik an der Universität von Granada
- ♦ Technischer Ingenieur in Informatik

Fr. López Cabrera, Estefanía

- ♦ Pflegedienstleiterin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Arbeitsmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Dozentin im Bereich Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Lehrbeauftragte in der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit an der Universität von Córdoba
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Arbeitsmedizin im Umfeld des Gesundheitswesens von der Europäischen Universität Miguel de Cervantes
- ♦ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement von der Universität Isabel I von Burgos
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Hr. Ruz López, Antonio Jesús

- ♦ Techniker für Risikoprävention am Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ♦ Technischer Wirtschaftsingenieur (Fachrichtung Elektrizität) von der Polytechnischen Schule der Universität von Córdoba
- ♦ Aufbaustudium für explosive Atmosphären an der Polytechnischen Universität von Madrid



- ♦ Universitätsexperte in Hämodialyse und Nierentransplantation für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz, Spezialisierung auf Industriehygiene an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Mechanische Beatmung und Atemwegspflege für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Universitätsexperte in Polytrauma und ICU-Monitoring für Pflegekräfte an der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Dr. Gil Campo, María Mercedes

- ♦ Koordinatorin der Abteilung für Stoffwechsel und Forschung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie
- ♦ Professorin für Kinderheilkunde an der medizinischen Fakultät der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Fr. Álvaro Sánchez, Ester

- ♦ Pflegefachkraft auf der Kinderintensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Spezialisierung in Kinderkrankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Salamanca
- ♦ Universitätsexperte in Schulkrankenpflege an der UNIR
- ♦ Aufbaustudiengang in Führung in der Krankenpflege, Nightingale-Herausforderung an der UNIR

Fr. Contiente Bermudo, Cristina Isabel

- ♦ Pädiatrische Pflegefachkraft am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Fachkrankenschwester für Familien- und Gemeinschaftsrankenpflege
- ♦ Fachkrankenschwester für Kinderkrankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Masterstudiengang in Proaktive Krankenpflege an der Katholischen Universität von Ávila
- ♦ Universitätsexperte in Schulpflege an der Internationalen Universität von La Rioja

Fr. González Zurita, Ana Isabel

- ♦ Pflegedienstleiterin der Einheit für pädiatrische Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Dozentin für den Kurs Krankenpflege für Hospitalisierte Pädiatrische Patienten
- ♦ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für Pflegekräfte, Fakultät für Krankenpflege und Podologie, Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Spezialisierte Krankenpflege in Notfällen, Kritischen Patientenbereichen und Postanästhesie
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Dr. Romero Martínez, Jesús

- ♦ Leiter der Abteilung für pädiatrische Anästhesie am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Koordinator der Chirurgie am Entbindungs- und Kinderkrankenhaus
- ♦ Klinischer Tutor in der Abteilung für medizinisch-chirurgische Spezialitäten an der Universität von Córdoba
- ♦ Tutor von Assistenzärzten für Anästhesie und Wiederbelebung in der Fortbildung am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. Vallejo Cantero, Francisco Javier

- ♦ Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Mitglied der Gruppe für die Umsetzung und Entwicklung des integrierten Pflegeprozesses „Kinderschmerz“ am HURS von Córdoba
- ♦ Facharzt für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Tutor von Assistenzärzten für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus von Córdoba
- ♦ Anästhesiologische Unterstützung für das Transplantationsprogramm des Königin-Sofia-Krankenhauses Vorrangige Pflegearbeit im chirurgischen Block für Mutter und Kind des Königin-Sofia-Krankenhauses
- ♦ Koordinator der Akkreditierung von Klinischen Sitzungen des Anästhesie- und Wiederbelebungsdienstes am HURS von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. Benítez Muñoz, Helga María

- ♦ Bereichsfachärztin in der Einheit für pädiatrische Palliativmedizin der Pädiatrie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Klinische Tutorin für das Fach Pädiatrie im Rahmen des Medizinstudiums an der Universität von Sevilla
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete durch das Ministerium für Wissenschaft, Innovation und Universitäten
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Palliativmedizin
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Pädiatrische Palliativmedizin an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla

Fr. Sánchez Reyes, Marta

- ♦ Pflegefachkraft in der pädiatrischen Palliativpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachpflegekraft für Pädiatrie
- ♦ Masterstudiengang in spezialisierte Pflege in der Pädiatrie an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Spezifisches Management von Gesundheitszentren an der Universität von Valencia
- ♦ Experte für Notfallpflege und außerklinische Notfälle von der Europäischen Universität von Madrid

Fr. Pabón González, Laura

- ♦ Pflegefachkraft für Ereignisse und Präventivdienste in den Ambulanzen für Basic und Advanced Life Support in Ambulancias Ayón
- ♦ Spezialisierung in Kinderkrankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Universitätsexperte in Krankenpflege im Bereich Psychiatrie und Psychische Gesundheit an der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Krankenpflege im Bereich Verschreibung, Verwendung und Verwaltung von Medikamenten von der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Fortgeschrittene Krankenpflege der Universität von León
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Internationaler Gesundheit an der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Málaga

Hr. Jimber, Manuel

- ♦ Leiter der Abteilung Informationssicherheit
- ♦ Leiter der Abteilung für IKT-Sicherheit
- ♦ Externer Dozent für Risikoanalyse und -management und Masterstudiengang in Cybersicherheit
- ♦ Interuniversitärer Masterstudiengang für Sicherheit in der Informations- und Kommunikationstechnologie an der Offenen Universität von Katalonien
- ♦ Spezialist für Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitsinstitutionen
- ♦ Hochschulabschluss in Logischen Systemen an der Universität von Córdoba
- ♦ Experte in Schutz personenbezogener Daten von der Universität von Murcia

Dr. Montero Yéboles, Raúl

- ♦ Facharzt für Pädiatrie
- ♦ Facharzt für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus von Salamanca
- ♦ Subspezialisierung in PICU
- ♦ Dozent im Masterstudiengang in Beatmungsunterstützung und mechanische Beatmung an der Universität von Valencia
- ♦ Dozent bei der Europäischen Gesellschaft für Pädiatrische Intensivpflege (*Mentorship Program*)
- ♦ Promotion in Pädiatrie an der Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Internationale Zusammenarbeit an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fachdiplom in Bioethik von der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Fr. Lara Robles, Patrica

- ♦ Forscherin am Maimonides-Institut für Biomedizinische Forschung von Córdoba
- ♦ Apothekerin in der Apotheke Morente
- ♦ Apothekerin in der Apotheke Guillermo Sierra
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Analyse von CEMP Másteres y Posgrados
- ♦ Masterstudiengang in Umfassendes Management und Monitoring von klinischen Studien von IMF Smart Education
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Granada

Fr. Guillén Climent, Silvia

- ♦ Koordination für klinische Studien am Maimonides-Institut für Biomedizinische Forschung von Cordoba
- ♦ Technikerin und Forscherin am Maimonides-Institut für Biomedizinische Forschung von Cordoba
- ♦ Technische Unterstützung zur Forschung im Rahmen des Therabot-Projekts
- ♦ Physiotherapeutin in verschiedenen Krankenhäusern in Andalusien
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Studien an der Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Masterstudiengang in Körperliche Aktivität und Gesundheit an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Hochschulabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften an der Universität von Extremadura



Dr. González Morales, Laura

- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Fachärztin am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora del Prado
- ♦ Fachärztin im Gesundheitsbezirk Poniente de Almería
- ♦ Privater Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Nationalen Schule für Gesundheit, Institut Carlos III

Hr. Carazo del Río, Jesús

- ♦ Pflegekraft in der Abteilung für Präventivmedizin
- ♦ Krankenpfleger im Altersheim Santa Maria
- ♦ Masterstudiengang in der vorbereitenden Krankenpflege
- ♦ Masterstudiengang in Spezialisierte Krankenpflege in Notfällen, Kritischen Patientenbereichen und Postanästhesie
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Hr. Salmoral Almagro, Francisco

- ♦ Technischer Ingenieur bei Vithas Sanidad Málaga Internacional
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Integrierte Qualitätssysteme
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Umweltmanagementsysteme
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Umweltqualität in Innenräumen
- ♦ Technischer Ingenieur in Industrieelektronik von der Universität von Córdoba

Dr. Marín González, Beatriz

- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik an der OCU
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen an der Universität von Granada
- ♦ Experte in Pädiatrische Notfälle an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Experte in Antibiotika-Resistenz

Hr. Rubio Osuna, Francisco

- ♦ Pflegekraft in der Abteilung für klinisches Management der Präventivmedizin und der öffentlichen Gesundheit im Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Notfallpflege, Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Masterstudiengang in Humanernährung an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für die Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Fr. Romero Romero, Lucía

- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Tracking im Universitätskrankenhaus Reina Sofia

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Universitätsabschlusses wurde von einem großen Team von Experten aus dem medizinischen Bereich entwickelt, die über umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich verfügen. Den Studenten steht somit ein kompletter Lehrplan zur Verfügung, der die aktuellsten und genauesten Informationen enthält und durch die innovativsten Unterrichtsmaterialien ergänzt wird, auf die sie jederzeit zugreifen können.



“

Dank TECH und diesem vollständigen Lehrplan werden Sie über die Sicherheit des Patienten und der Organisationen auf dem Laufenden bleiben, ohne Zeitbegrenzung und ohne das Haus zu verlassen“

Modul 1. Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Pharmazie und Hämatologie

- 1.1. Sichere Verwendung von Arzneimitteln: Gute klinische Praxis
 - 1.1.1. Bioethische Fragen
 - 1.1.2. Nebenwirkungen
 - 1.1.3. Rolle von Verwaltung und Industrie bei der Fehlervermeidung
- 1.2. Fehler bei der Medikation
 - 1.2.1. Terminologie und Klassifizierung von Medikationsfehlern
 - 1.2.2. Ursachen von Messfehlern
 - 1.2.3. Methoden der Fehlererkennung
- 1.3. Abstimmung der Medikation
 - 1.3.1. Etappen des Abstimmungsprozesses. Abgleich bei Aufnahme und Entlassung
 - 1.3.2. Indikatoren für den Abstimmungsprozess
 - 1.3.3. Empfehlungen für Einrichtungen und Organisationen
- 1.4. Hochrisikomedikamente. Strategien zur Fehlervermeidung
 - 1.4.1. Standardisierung der Verschreibung und Entwicklung von Protokollen
 - 1.4.2. Automatisierte Alarmsysteme
 - 1.4.3. Aufhebung der Verschreibungspflicht bei Patienten mit Mehrfachmedikation
 - 1.4.4. Intrinsische und extrinsische Kriterien
 - 1.4.5. Innovationen bei der Prävention von Medikationsfehlern
- 1.5. Schmerzprävention
 - 1.5.1. Schmerz als Gesundheitsproblem: Epidemiologie von Schmerzprozessen
 - 1.5.2. Sicherheit bei der Schmerzbehandlung
 - 1.5.3. Vorbeugende Maßnahmen bei Schmerzprozessen
- 1.6. Sicherheit bei Transfusionen
 - 1.6.1. Hämovigilanz-System
 - 1.6.2. Optimale Verwendung von Blut
 - 1.6.3. *Patient Blood Management*. Management von Patientenblut
- 1.7. Sicherheit in Biobanken
 - 1.7.1. Kontrollmaßnahmen in Laboratorien
 - 1.7.2. Biologische Eindämmungsstufen
 - 1.7.3. Biosicherheit
 - 1.7.4. Transport von Proben



- 1.8. Hochrisikomedikamente. Strategien zur Fehlervermeidung
 - 1.8.1. Arzneimittel, die klinisch überwacht werden müssen
 - 1.8.2. Pharmakokinetik
 - 1.8.3. Pharmakogenetik zur Vermeidung unerwünschter Wirkungen
 - 1.8.4. Arzneimittel mit ähnlichem Aussehen
- 1.9. Pharmakovigilanz-System. Fehler mit Medizinprodukten: Nebenwirkungen, Warnungen und Meldungen
 - 1.9.1. Arten der Pharmakovigilanz
 - 1.9.2. Automatisierte Alarmsysteme
 - 1.9.3. Arten von Studien im Rahmen der Pharmakovigilanz und pharmakoepidemiologische Studien
- 1.10. Robotersysteme für die Verpackung und den Vertrieb von Arzneimitteln
 - 1.10.1. Systeme zur Dosierung von Einzeldosen
 - 1.10.2. Vertrieb über Verbandkasten, Wagensysteme und automatische Schränke
 - 1.10.3. Umverpackung und Herstellung von Einzeldosen. Automatisierte und konventionelle Systeme

Modul 2. Sicherheit in der Organisation

- 2.1. Patientensicherheit in Organisationen
 - 2.1.1. Grundlagen der Patientensicherheit
 - 2.1.2. Patientensicherheit. Historische Entwicklungen
 - 2.1.3. Internationale Modelle der Patientensicherheit
- 2.2. Struktur der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 2.2.1. Patientensicherheit in Management-Teams
 - 2.2.2. Organigramm zur Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 2.2.3. Einbindung der Fachkräfte in die Patientensicherheit
- 2.3. Fortbildung zum Thema Patientensicherheit für Fachkräfte
 - 2.3.1. Fortbildung zur Patientensicherheit für Angehörige der Gesundheitsberufe
 - 2.3.2. Effektive Lehrtechniken in der Fortbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufe
 - 2.3.3. IKT-Tools zur Unterstützung der kontinuierlichen Fortbildung
 - 2.3.4. Neu entstehende Trends in der kontinuierlichen Fortbildung
 - 2.3.4.1. Klinische Simulation in virtuellen Umgebungen
 - 2.3.4.2. *Gamification*

- 2.4. Informationssicherheit
 - 2.4.1. Internationaler Rechtsrahmen zur Informationssicherheit
 - 2.4.2. Grundlegende Aspekte der Sicherheit von Gesundheitsinformationen
 - 2.4.3. Analyse des Sicherheitsrisikos beim Umgang mit Informationen im Gesundheitswesen
- 2.5. Forschung und Innovation zur Patientensicherheit
 - 2.5.1. Bedeutung der Sicherheit im Bereich der Forschung und Innovation
 - 2.5.2. Ethische Überlegungen in der Forschung
 - 2.5.3. Aktueller Stand der Forschung zur Patientensicherheit
- 2.6. Aktive Einbindung von Patienten und Bürgern in die Patientensicherheit
 - 2.6.1. Information der Patienten und der Öffentlichkeit über die Sicherheit ihrer Gesundheitsversorgung
 - 2.6.2. Maßnahmen zur Sensibilisierung und Schulung von Patienten und Bürgern zur Risikoprävention im Gesundheitssystem
 - 2.6.3. Ressourcen zur Förderung der aktiven Beteiligung der Patienten an der Patientensicherheit
- 2.7. Umweltsicherheit in Einrichtungen des Gesundheitswesens
 - 2.7.1. Umweltsicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 2.7.2. Überwachung und Kontrolle der biologischen Sicherheit in der Umwelt
 - 2.7.3. Präventionstechniken und -systeme
- 2.8. Prävention von Risiken am Arbeitsplatz. Sichere Arbeitsumgebungen
 - 2.8.1. Berufsbedingte Risiken für Beschäftigte in Gesundheitszentren
 - 2.8.2. Vorbeugende Maßnahmen für eine sichere Arbeitsumgebung
 - 2.8.2.1. Notfallpläne
 - 2.8.3. Arbeitsbedingter Stress, *Mobbing* und *Burnout*
- 2.9. Sicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 2.9.1. Unterschiedliche Merkmale von Einrichtungen in Gesundheitszentren
 - 2.9.2. Qualitätskontrollen der Einrichtungen
 - 2.9.3. Internationale Vorschriften über die Sicherheit von Gesundheitseinrichtungen
- 2.10. Kosten-Effizienz-Analyse der Patientensicherheit
 - 2.10.1. Notwendigkeit, die Kosten von unerwünschten Ereignissen zu quantifizieren
 - 2.10.2. Kosten im Zusammenhang mit Medikationsfehlern
 - 2.10.3. Kosten im Zusammenhang mit nosokomialen Infektionen
 - 2.10.4. Kosten im Zusammenhang mit Fehlern bei chirurgischen Patienten

Modul 3. Sicherheit des Patienten im Operationssaal. Bereiche mit hohem Risiko

- 3.1. ERAS-Programm (*Enhanced Recovery After Surgery*)
 - 3.1.1. Vision und Konzeption des ERAS-Programms
 - 3.1.2. ERAS-Strategien
 - 3.1.3. Praktische ERAS-Umsetzung und Ergebnisse
- 3.2. Projekt Zero
 - 3.2.1. Hintergrund der Entwicklung von Zero-Projekten
 - 3.2.2. Arten von Zero-Projekten
 - 3.2.3. Entwicklung der Infektionen nach den Ergebnissen der Zero-Projekte
- 3.3. Biologische Sicherheit der Umwelt in Räumen mit kontrollierter Umgebung
 - 3.3.1. Biologische Umweltsicherheit in kontrollierten Umgebungen. Kontextualisierung und Terminologie
 - 3.3.2. Klassifizierung der Krankenhausbereiche
 - 3.3.3. Mikrobiologische Probenahmeverfahren für die biologische Umweltsicherheit
- 3.4. Sichere Operationssäle
 - 3.4.1. Intra-operative Disziplin
 - 3.4.2. Situationen, die einen Hinweis auf eine obligatorische mikrobiologische Überwachung erfordern
 - 3.4.3. OP-Kreisläufe in Pandemie-Situationen
- 3.5. Ordnungsgemäße Reinigung und Desinfektion
 - 3.5.1. Reinigung und Desinfektion von Operationssälen
 - 3.5.2. Chirurgische Räume. Häufigkeit der Reinigung
 - 3.5.3. Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für den chirurgischen Bereich
 - 3.5.3.1. Produkte und Methoden
- 3.6. Anwendung neuer Dekontaminationsmitteltechnologien
 - 3.6.1. UV-Strahlung
 - 3.6.2. Wasserstoffperoxyd
 - 3.6.3. Quartäre Ammoniumverbindungen
 - 3.6.4. Andere Dekontaminationsmittel
 - 3.6.4.1. Verdampftes Ozonsystem, Kupfer, Silber

- 3.7. Haltbarkeitsdauer, Konservierung und Lagerung von Medizinprodukten
 - 3.7.1. Instandhaltung von chirurgischen Instrumenten
 - 3.7.2. Transport, Aufbewahrung und Lagerung von chirurgischen Instrumenten
 - 3.7.3. Qualitätskontrolle von chirurgischen Instrumenten
- 3.8. Identifizierung. *Check List*. Laterales Protokoll
 - 3.8.1. Sicherheit in der Chirurgie
 - 3.8.2. Checkliste für chirurgische Sicherheit (*Check List*)
 - 3.8.3. Laterales Protokoll
- 3.9. Sichere Praktiken bei diagnostischen Tests
 - 3.9.1. Diagnostische Validität und Reliabilität
 - 3.9.2. Sichere Praktiken zur Risikoreduzierung
 - 3.9.3. Risiko- und Fehleranalyse. Fehleruntersuchung
- 3.10. Sicherheit bei empfindlichen chirurgischen Patienten
 - 3.10.1. Patienten, die allergisch auf Latex reagieren
 - 3.10.2. Multiple chemische Sensibilität (MCS)
 - 3.10.3. Isolierungsmaßnahmen im Operationssaal

Modul 4. Sicherheit des pädiatrischen Patienten

- 4.1. Sicherheit des pädiatrischen Patienten
 - 4.1.1. Sicherheit des pädiatrischen Patienten
 - 4.1.2. Sichere integrierte Versorgung
 - 4.1.3. Risikomanagement. Lernen und kontinuierliche Verbesserung
 - 4.1.4. Aktive Einbindung des pädiatrischen Patienten und seiner Familie
- 4.2. Pädiatrischer Patient und Forschung. Klinische Studien
 - 4.2.1. Besonderheiten der Forschung an pädiatrischen Patienten
 - 4.2.2. Ethische Aspekte der pädiatrischen Forschung
 - 4.2.3. Pädiatrische Forschung zur Patientensicherheit
- 4.3. Pädiatrische stationäre Sicherheit
 - 4.3.1. Nebenwirkungen bei einem hospitalisierten Kind
 - 4.3.2. Sicherheitsstrategien beim hospitalisierten pädiatrischen Patienten
 - 4.3.3. Wie wird ein Fehler gemeldet?

- 4.4. Sicherheit im pädiatrischen chirurgischen Prozess
 - 4.4.1. Präoperativer Empfang. Präoperative Sicherheit
 - 4.4.2. Postoperative Sicherheit des pädiatrisch-chirurgischen Patienten
 - 4.4.3. Prävention von postoperativen Infektionen
- 4.5. Anästhesiesicherheit in der Pädiatrie
 - 4.5.1. Pädiatrische perioperative Sicherheit
 - 4.5.2. Sichere Anästhesie bei großen ambulanten Operationen
 - 4.5.3. Sichere Sedierung außerhalb des Operationssaals
 - 4.5.4. Pädiatrische lokoregionale Anästhesie
- 4.6. Schmerzbehandlung in der Pädiatrie
 - 4.6.1. Bedeutung des Schmerzes als fünftes Vitalzeichen
 - 4.6.2. Bewertung von Schmerzen in der Pädiatrie
 - 4.6.3. Verfahren zur Schmerzreduktion bei pädiatrischen Patienten
- 4.7. Palliativpflege in der Pädiatrie
 - 4.7.1. Häusliche Hospitalisierung des pädiatrischen Palliativpatienten
 - 4.7.2. Einbeziehung von Familienmitgliedern und Betreuern in die Sicherheit des pädiatrischen Palliativpatienten
 - 4.7.3. Sichere Verwendung von Medikamenten in der pädiatrischen Palliativversorgung
- 4.8. Sicherheit in der Neonatologie
 - 4.8.1. Unterschiedliche Aspekte der Neugeborenenperiode
 - 4.8.2. Die wichtigsten Sicherheitsrisiken auf der Neonatologie-Station
 - 4.8.3. Sichere Praktiken in der Neonatologie
- 4.9. Sicherheit bei Funktions- und Ambulanztests
 - 4.9.1. Patientensicherheit und Risiken in der Testumgebung im Gesundheitswesen
 - 4.9.2. Sichere Praktiken zur Vorbeugung von unerwünschten Ereignissen
 - 4.9.3. Mit Fehlern umgehen
- 4.10. Sicherheit in der PICU
 - 4.10.1. Kritische Indikatoren für die Patientensicherheit
 - 4.10.2. Hauptursachen für die Entstehung von unerwünschten Ereignissen
 - 4.10.3. Sicherheitskultur und Maßnahmen bei unerwünschten Ereignissen

05

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

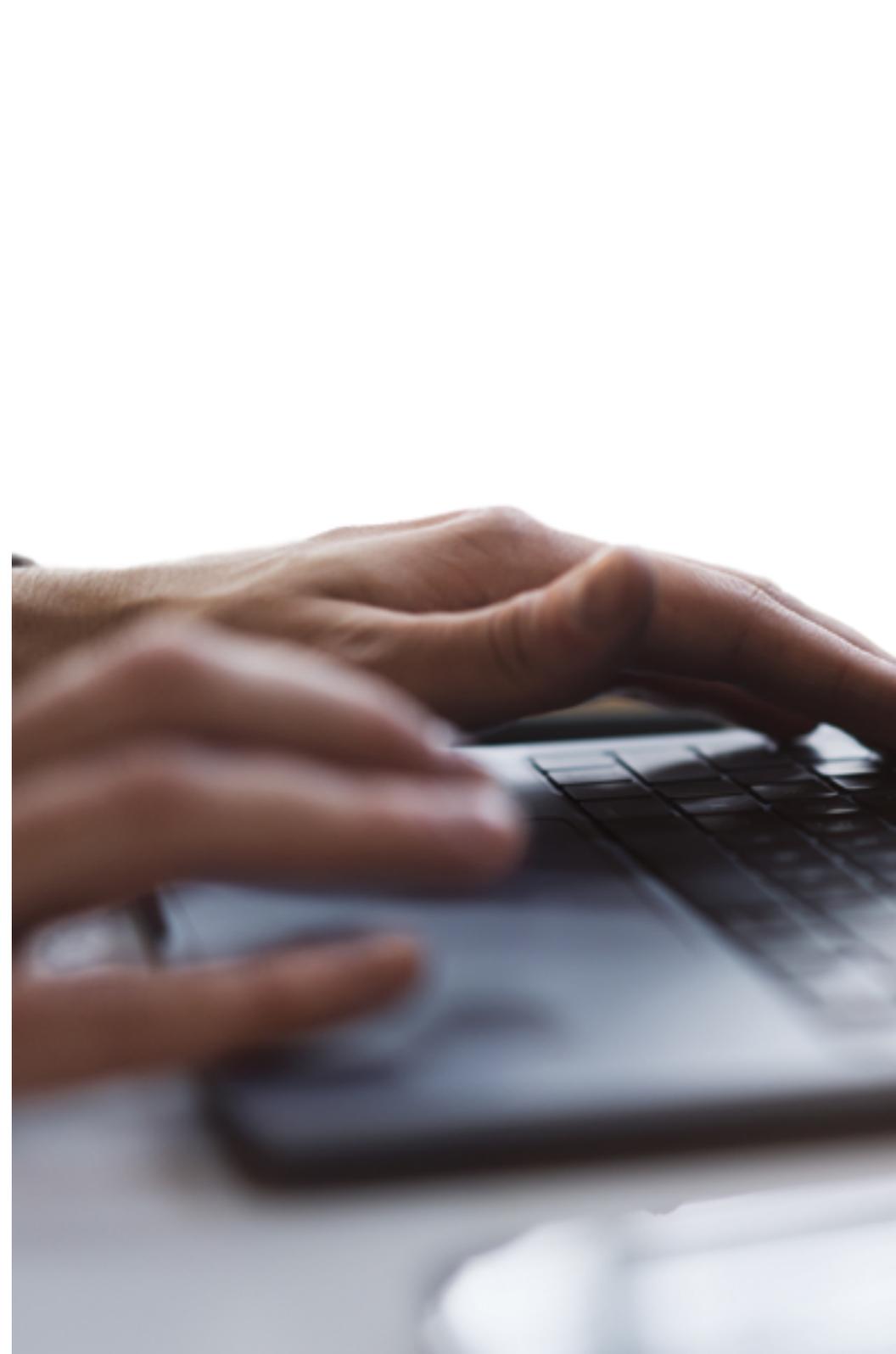
Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.

“

*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)“*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

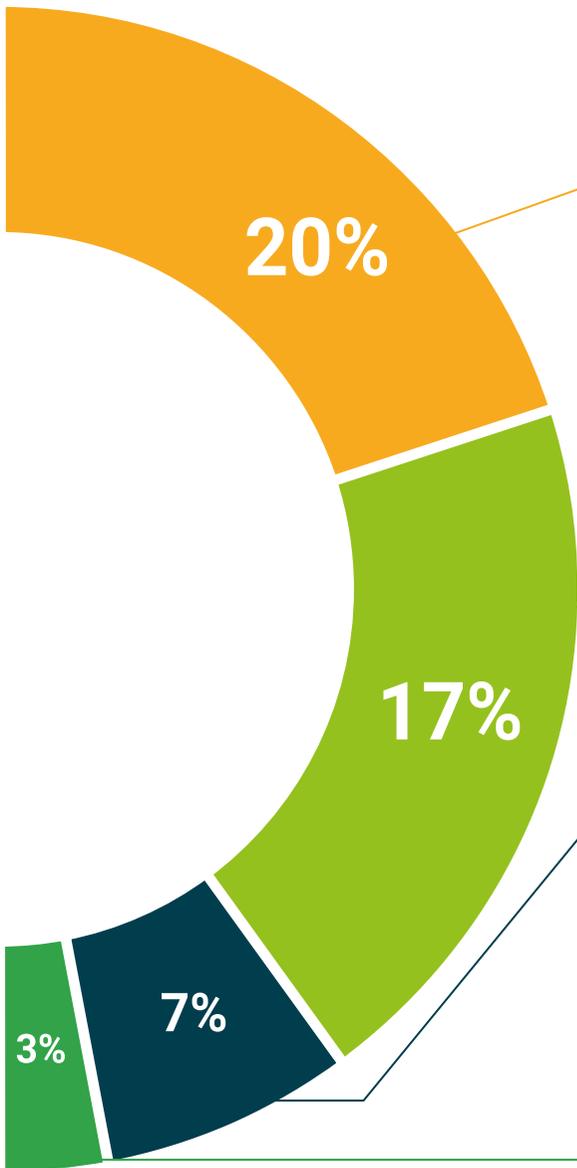
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Sicherheit des Patienten und der Organisationen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Sicherheit des Patienten und der Organisationen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Sicherheit des Patienten und der Organisationen**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativ
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Sicherheit des Patienten
und der Organisationen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Sicherheit des Patienten
und der Organisationen

